

- 1. Ausfertigung (Verbleib bei dem Fachbereich Verkehr)
- 2. Ausfertigung (Rückgabe vom Versorgungsamt an Fachbereich Verkehr)
- 3. Ausfertigung (Verbleib beim Versorgungsamt)

Der Bürgermeister  
als Straßenverkehrsbehörde  
Mühlstraße 40  
65396 Walluf

**Antrag**

auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung nach § 46 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung  
(Parkerleichterung für besondere Gruppen Schwerbehinderter)

Name, Vorname .....

Geburtsdatum .....

Straße, Hausnummer .....

PLZ, Wohnort .....

Telefon .....

**Erklärung:**

Ich bin Schwerbehinderte(r) auf Grund der letzten Feststellung des Hessischen Amtes für Versorgung und Soziales – Versorgungsamt -.

Letzter Feststellungsbescheid vom .....

Geschäftszeichen .....

Die Merkzeichen „aG“ (außergewöhnliche Gehbehinderung) und/oder „Bl“ (Blindheit) sind bei mir nicht festgestellt worden. Beidseitige Phokomelie, Amelie oder vergleichbare Funktionseinschränkungen liegen bei mir nicht vor.

**Ich beantrage die Ausnahmegenehmigung, da ich auf Grund des letzten Feststellungsbescheides zu dem nachfolgenden Personenkreis gehöre:**

**Personenkreise:**

- 1a) Schwerbehinderte Menschen mit dem Merkzeichen „G“ und „B“ und einem Grad der Behinderung (GdB) von wenigstens 80 allein für Funktionsstörungen an den unteren Gliedmaßen (und der Lendenwirbelsäule, soweit sich diese auf das Gehvermögen auswirken);
- 1b) Schwerbehinderte Menschen mit dem Markenzeichen „G“ und „B“ und einem Grad der Behinderung (GdB) von wenigstens 70 allein für Funktionsstörungen an den unteren Gliedmaßen (und der Lendenwirbelsäule, soweit sich diese auf das Gehvermögen auswirken) und gleichzeitig ein Grad der Behinderung von wenigstens 50 für Funktionsstörungen des Herzens oder der Atmungsorgane;
- 2) Schwerbehinderte Menschen, die an Morbus Crohn oder Colitis-Ulcerosa erkrankt sind, wenn hierfür ein Grad der Behinderung (GdB) von wenigstens 60 vorliegt;
- 3) Schwerbehinderte Menschen mit künstlichem Darmausgang und zugleich künstlicher Harnableitung, wenn hierfür ein Grad der Behinderung (GdB) von wenigstens 70 vorliegt.

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_, (Ort) (Datum) (Unterschrift)

Der Bürgermeister  
als Straßenverkehrsbehörde  
Aktenzeichen II  
Tel: 06123/792225

Walluf, den

Mit der Bitte um Stellungnahme  
nach Aktenlage.  
Im Auftrag

Hessisches Amt für Versorgung  
Und Soziales Wiesbaden  
-Versorgungsamt-  
Ltd. Arzt/Ltd. Ärztin  
John-F.-Kennedy-Straße 4

65189 Wiesbaden

**Urschriftlich zurück**

- Die im Antrag unter Ziffer \_\_\_\_\_ genannten Voraussetzungen sind erfüllt.
  - Eine Nachprüfung ist vorgesehen im \_\_\_\_\_ 20\_\_\_\_\_.
  - Eine Nachprüfung ist nicht vorgesehen.
- Die im umseitigen Antrag unter 1a) genannten Voraussetzungen liegen nicht vor.
- Die im umseitigen Antrag unter 1b) genannten Voraussetzungen liegen nicht vor.
- Die im umseitigen Antrag unter 2) genannten Voraussetzungen liegen nicht vor.
- Die im umseitigen Antrag unter 3) genannten Voraussetzungen liegen nicht vor.
- Vorgänge über den / die Antragsteller (in) liegen hier nicht vor.

\_\_\_\_\_  
(Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

Der Bürgermeister  
als Straßenverkehrsbehörde  
Mühlstraße 40

65396 Walluf